

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau
der Stadt Haan**

am Mittwoch, dem 08.09.2021 um 19:06 Uhr
in der Aula des städt. Gymnasiums Haan, Adlerstr. 3

Beginn:
19:06

Ende:
19:45

Vorsitz

Stv. Jörg Dürr

CDU-Fraktion

Stv. Anette Braun-Kohl
Stv. Vincent Endereß
Stv. Gerd Holberg
AM Barbara Leibelt
Stv. Annette Leonhardt
AM Dr. Hermann Meier

Vertretung für Stv. Lemke
Vertretung für AM Sander

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Jens Niklaus
AM Sandra Niklaus

Vertretung für Stv. M. Klaus

WLH-Fraktion

AM Ernst Adam
Stv. Thomas Höhne
Stv. Meike Lukat

Vertretung für AM Wolff

GAL-Fraktion

AM Jens Englich
Stv. Andreas Rehm
Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

AM Reinhard Zipper

Schriftführung

StBR Martin Stolz

Vertreter des Jugendparlamentes

Herr Dominik Budych

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

StOVR'in Doris Abel

TA Guido Mering

TA Rainer Schmitz

TA Silke Böhm

Herr Uwe Bolz

StA Daniel Jonke

VA Janine Müller

VA Heike Ries

Frau Katja Sann

zugeschaltet per Video

Gäste

Herr Stefan Chemelli

Frau Kristin Wedmann

Stadtwerke Haan

BRW Haan

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** eröffnet um 19:06 Uhr die 6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Stv. Walter Drennhaus merkt an, dass die Unterlagen zu TOP 1 recht spät gestellt wurden. Er beantragt im Namen der SPD-Fraktion die Vertagung des TOP auf den nächsten SPUBA.

Stv. Meike Lukat und **Stv. Andreas Rehm** unterstützen den Antrag.

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** lässt darüber abstimmen, ob der TOP 1 „Bebauungsplan Nr. 7, 2. Änderung „Neubau Gymnasium““ in die nächste Sitzung verschoben wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Beschluss:

Der TOP 1 wird von der Tagesordnung genommen und in der nächsten Sitzung des SPUBA beraten werden.

Öffentliche Sitzung

- 1./ **Bebauungsplan Nr. 7, 2. Änderung „Neubau Gymnasium“**
 hier: **Beschluss über Anregungen, § 3 (1), (2) , § 4 (1) und (2) BauGB**
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/032/2021
-

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

- 2./ **Tiny-Houses für Haan - Möglichkeit einer Siedlung und Nachverdichtungsmöglichkeit**
 hier: **Antrag der WLH-Fraktion vom 26.06.2021 (erstmalige Beratung)**
-

Protokoll:

Stv. Meike Lukat äußert, dass es sich ihrer Ansicht nach um einen aufbauenden Antrag und nicht um eine erstmalige Beratung handele.

Stv. Walter Drennhaus führt aus, dass die SPD-Fraktion Tiny-Houses auf städtischen Grundstücken (Teil 1 des Antrags) ablehne, da die Fläche eher dem geförderten Wohnungsbau zugeführt werden solle. In Bezug auf Teil 2 des Antrags äußert er, dass auch mögliche Umweltauswirkungen zu beachten seien und kündigt an, dass die SPD-Fraktion den Antrag insgesamt ablehne.

AM Dr. Hermann Meier stellt dar, dass die CDU-Fraktion den Ausführungen der SPD in Bezug auf Punkt 1 zustimme. In Bezug auf Punkt 2 verweist er auf den Antrag der CDU-Fraktion.

TA Silke Böhm weist darauf hin, dass die Perspektive von Grundstückeigentümern zu betrachten seien, sollte eine Diskussion über private Flächen entstehen. Sie empfehle vorher die Herstellung eines Einvernehmens mit den möglicherweise betroffenen Eigentümern.

Stv. Andreas Rehm führt für die GAL-Fraktion aus, dass dem zweiten Teil des Beschlussvorschlags der WLH auf keinem Fall zugestimmt werde. Landschaftsschutzgebiete und der Außenbereich müssten herausgenommen werden. Die GAL-Fraktion lehne darüber hinaus Tiny-Houses auf städtischen Flächen ab.

AM Rheinard Zipper äußert, dass die FDP-Fraktion dem ersten Teil des WLH-Vorschlags nicht folge, da ein Bedarf nicht klar sei. Bezüglich des zweiten Teils schließe sich die FDP-Fraktion der Position der GAL an.

Stv. Walter Drennhaus meldet in Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion Beratungsbedarf für seine Fraktion an.

Stv. Meike Lukat erklärt was von der WLH-Fraktion mit „Nachverdichtung im Außenbereich“ gemeint sei, und führt aus, dass „Außenbereich“ und „Landschaftsschutzgebiet“ auch aus dem Antrag herausgenommen werden könne.

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** schlägt vor, über die beiden Teile des WLH-Antrags getrennt abzustimmen. Hierüber herrscht Einvernehmen.

Beschluss (gemäß Antrag WLH Teil 1):

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das städtische Grundstück Flur 10, Flurstücke 646, 647 mit einer Gesamtgröße von 6.632 qm für eine Tiny-House-Siedlung grundsätzlich geeignet ist. Die finanziellen Mittel für ggfl. externe Gutachterkosten werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 eingestellt.

Abstimmungsergebnis, Teil 1:

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 13 Nein / 1 Enthaltungen

Beschluss (Antrag WLH Teil 2):

Die Verwaltung wird beauftragt für den nächsten SPUBA am 07.10.2021 eine Sitzungsvorlage zu erstellen, zu der Fragestellung der Möglichkeit der Nachverdichtungen bei bereits vorhandener Wohnbebauung auf dem Stadtgebiet (auch im Außenbereich) mit mobilen oder stationären Tiny-Houses. Hier sollte auch die Möglichkeit der Aufstellung bzw. dem Bau von autarken Tiny-Houses berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis, Teil 2:

mehrheitlich abgelehnt

6 Ja / 11 Nein / 0 Enthaltungen

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** schlägt vor, den Antrag der CDU-Fraktion in die nächste Sitzung zu verschieben, da die SPD-Fraktion Beratungsbedarf angemeldet hat. Hierüber herrscht Einvernehmen.

3./ Sachstandsbericht zu den Projekten im Gebäudemanagement
Vorlage: 65/012/2021

Protokoll:

Stv. Meike Lukat bittet darum, dass der Sachstandsbericht zukünftig mit einer Zeitschiene und einer Kostendarstellung dargestellt werde und nennt als aktuelles Beispiel die Sanierung der Unterkunft an der Deller Straße. Weiterhin schlägt sie vor, dass Kostenabweichungen dargelegt werden. Sie verstehe in diesem Zusammenhang nicht, warum trotz der Kostensteigerungen das Bauvorhaben fortgeführt werde. Abschließend möchte sie wissen, bis wann das Projekt „Polizeiwache“ fertiggestellt sein müsse.

Stv. Walter Drennhaus äußert, dass die SPD-Fraktion nach wie vor überzeugt sei, dass ein Neubau nicht so teuer gewesen wäre wie es die Sanierung der Unterkunft an der Deller Straße ist.

Stv. Vincent Enderes führt aus, dass auch die CDU-Fraktion sich eine transparentere und nachvollziehbarere Kostendarstellung wünsche.

Stv. Andreas Rehm möchte für die GAL-Fraktion wissen, wie es möglich sei, dass bei der Don-Bosco-Schule trotz Interimslösung keine Kostenerhöhung entstehe.

TA Rainer Schmitz antwortet, dass 12/2024 als Fertigstellungstermin der Polizeiwache, mit einer Option der Verlängerung, vertraglich festgesetzt sei. Er führt aus, dass die Materialknappheit derzeit exorbitant sei und dass Anregungen in Bezug auf Zeit- und Kostenplanungsentwicklung gerne aufgenommen werden. Das Amt für Gebäu-

demanagement baue derzeit eine Kostenverfolgung und ein -controlling auf, welches dann auch gerne dem Ausschuss vorgelegt werde. Anschließend kündigt er an, auf die Fragestellung zur Don-Bosco-Schule im nichtöffentlichen Teil einzugehen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Jörg Dürr** stellt fest, dass als zur Beantwortungen vorliegenden Anfragen beantwortet wurden und im Ratsinformationssystem eingestellt sind.

5./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.